

Projektbericht

Arbeitseinsatz (3. Etappe) im Kinderheim „Sfantul Francisc“ von Deva, Rumänien

23. Juli – 6. August 2016

Gemeinschaftsarbeit von freiwilligen Lehrlingen und weiteren Idealisten

- Renovation von Badezimmern, Duschen und WC-Anlagen.
- Erneuerung sämtlicher Radiatoren, Ablauf- und Wasserleitungen.



Unsere Einsatztruppe „feiert“ den 1. August in Rumänien.

Stiftung „Sfantul Francisc“ (Kinder des Franziskus) in Rumänien



Der Franziskanerpater Csaba Bőjte (links) mit Kindern und Heimleiterinnen. Er hat seit 1992 über 50 Kinderheime und Tagesstätten aufgebaut, wo Kinder von 3 bis 18 Jahren aus sozial verwahten Familien ein Obdach, Schulung, Liebe und Zuwendung erfahren dürfen.

Unser Einsatzort 2016 in Rumänien



Immer noch sehr schwierige Lebensverhältnisse in Rumänien

In Rumänien leben viele Personen und Familien weit unter dem Existenzminimum. Sie sind ungelernt, arbeitslos, Analphabeten und vegetieren in Bretterverschlägen oder einsturzgefährdeten Abbruchobjekten. Das einzige was sie haben, sind viele Kinder.



Illegale Siedlung für ca. zehn Familien in den ehemaligen Garderoben eines verfallenen Fussballstadions.



Trotz allem versuchen viele Mütter, das Beste für ihre Kinder zu geben.

Das grösste Problem ist aber, dass sie vor dem Staat oder den Behörden offiziell gar nicht existieren. Sie erhalten keinerlei oder wenig Unterstützung, weder Geld, noch Strom, noch Wasser. So sind sie gezwungen, illegal irgendwie zu überleben!



Allen Kindern versucht die Stiftung „Sfantul Francisc“ zu helfen, sei es mit Lebensmitteln, Kleidern, Schulung oder Heimbesuch.



Was für eine Zukunft haben diese Kinder? Oft werden sie in einem Kinderheim von P. Csaba aus Verzweiflung und Not abgegeben, damit sie mehr als nur überleben können.

Vorbereitungsarbeiten in der Schweiz

Im November 2015 wurden die Räume der Badezimmer ausgemessen und das Konzept neu gestaltet. Alte Mauern wurden abgerissen und neue Wände geplant. Auf drei Stockwerken sollten zweckmässige Nassräume erstellt werden.

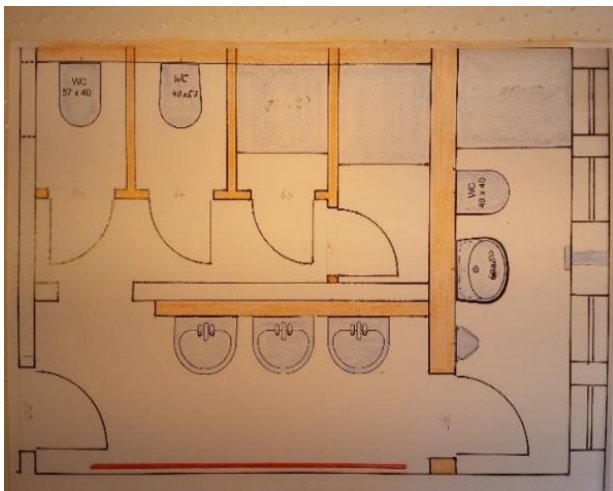


Hier sollen die Nassräume total renoviert werden.

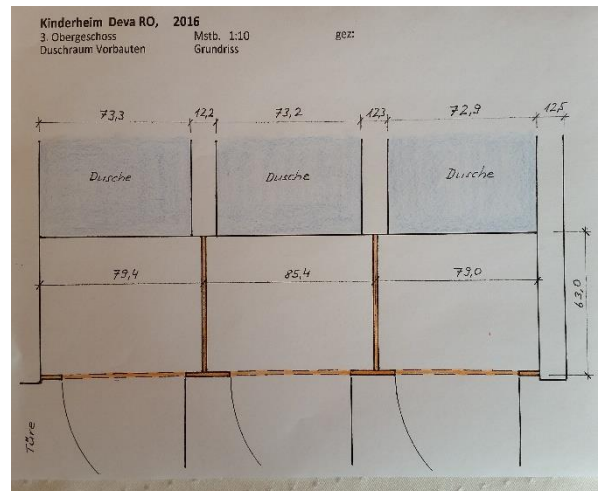
Alle Details der Bäder mit Apparaten, Fenstern, Wänden, Lüftungen und Radiatoren wurden abgeklärt und aufgezeichnet. Wegen der sehr kurzen Montagezeit vor Ort musste möglichst viel in der Schweiz vorfabriziert werden



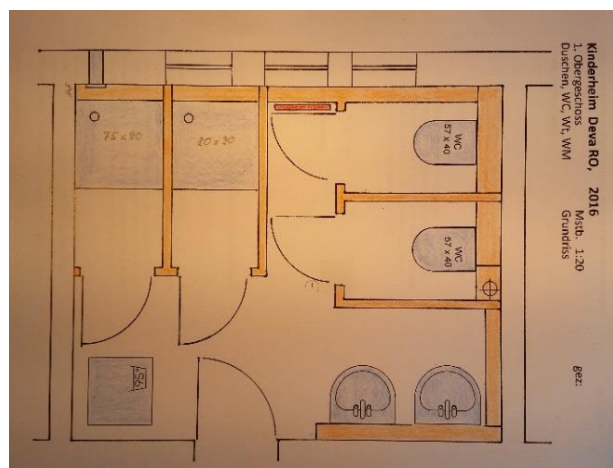
Plan 1. OG: mit Einbau eines Duschraums und Waschmaschine in der Küche.



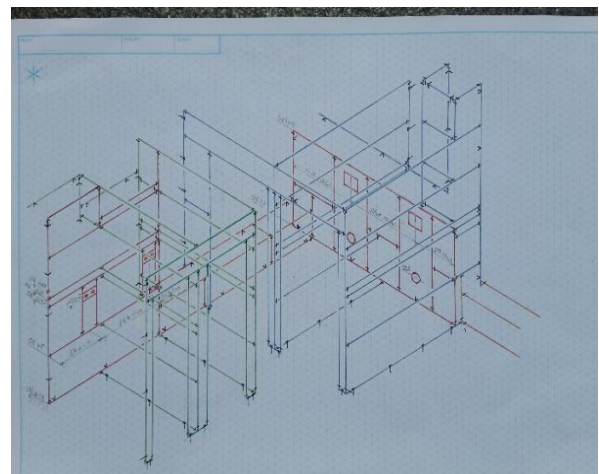
Plan 2. OG: mit 3Duschen, 3 WC, 4 Waschtische, Pissoir, Röhren-Radiator und Ventilator.



Plan 3. OG; Duschkabinen-Einbau



Plan 1. OG: 1 Waschmaschine, 2 WC-Anlagen, 2 Waschtische und 2 Duschen.



Plandetail der GIS Wände (Geberit-Installations-System) des nebenstehenden 1. OG.

Vorfabrikation der Ableitungen und GIS-Wände

Lagerung und Abtransport der Materialien

Dank vielen Sponsoren und freiwilligen Helfern kann die geplante Arbeit in Angriff genommen werden.



Einzelne vorgefertigte Ablaufleitungen mit Geberit Silent.



Duschen und vorgefertigte GIS-Rahmen.



Diverse Türrahmen mit Türen und Radiatoren warten auf den Transport nach Rumänien.



Die 5m langen GIS-Profile ergeben das Gerüst für die neuen Trennwände der Badezimmer.



Nicu, der rumänische Chauffeur hilft tatkräftig beim Aufladen des Materials.



Der Lastwagen ist bereit, mit 18 Tonnen Baumaterial abzufahren mit Sanitär- und Heizungsleitungen, Apparaten, Radiatoren, Türen, Keramikplatten, Maurer- und Verputzmaterial, GIS-Beplankungen, Malermaterial, Ventilatoren, usw.

Los geht's mit dem Vortrupp

Ein paar Tage bevor die ganze Mannschaft mit dem Flugzeug anreist, transportieren Karl, Dominik und ich alle Werkzeuge, Maschinen und Hilfsmittel mit einem Lieferwagen nach Rumänien. Mit unsern Vorarbeiten ermöglichen wir, dass alle sofort mit den verschiedenen Arbeiten beginnen können.



Rumänische Jugendliche helfen fleissig mit.



Mit der Diamant-Bohrmaschine werden Bohr-
löcher bis 130 mm in Decken und Wänden
gebohrt.



Die ersten GIS-Vorwände werden platziert.



Planstudium



Beim Abspitzen der alten Plättli entsteht ein
riesiger Staub



Die ersten vorfabrizierten freistehenden GIS-
Wände müssen genau ausgerichtet sein, damit
die folgenden Trennwände für die Duschen
stimmen.

Ankunft der Helfer im Kinderheim „Sfantul Francisc“ in Deva RO

Nach der Ankunft von weiteren 13 Helfern und einer Helferin aus der Schweiz, sowie ungarischen und rumänischen Freiwilligen ist unsere Truppe nun komplett.



Zuerst genehmigen wir einen kühlen Trunk.



Die Leiterin des Kinderheims begrüsst alle und dankt für die grosse Hilfe aus der Schweiz.



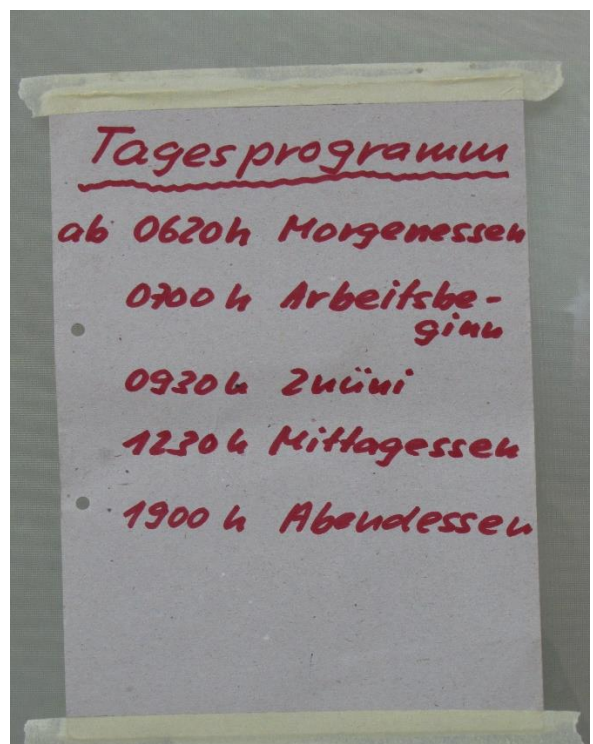
Alle sind gespannt, was in den nächsten 10 Arbeitstagen auf sie zukommt.



Instruktionen



Fragende Gesichter: "Ist das alles in zwei Wochen zu schaffen?"



In Zweier-Teams beginnen die Arbeiten

Auf den 3 Stockwerken wird gleichzeitig in den verschiedenen Badezimmern gearbeitet. Jeder weiss, was zu tun ist.



Thomas Leutenegger, Sanitärmeister, beginnt mit den Anschlüssen der Wasserleitungen.



Cyrill Hof, Sanitärmeister, richtet sich für die Ablaufmontage ein.



Franz Widmer, Spengler-Sanitärinstallateur und Allrounder Othmar Ankli werden durch Edi Rüttsche für ihre Aufgaben instruiert.



Walter Näf der Maurerpolier und Allrounder Walter Gmür, nehmen sich die krummen Wände vor.



Sanitärmeister Willi Bollhalder beginnt mit den Wanddurchbrüchen für die Ventilatoren.



Maurer Othmar Eberhard spitzt Abläufe frei

Das Badezimmer im 1.Stock entsteht neu



Wanddurchbruch bohren für Ventilator.



Durchbrüche in schwieriger Position.



Sandra schneidet GIS-Profile zu.



Vorfabrizierte GIS-Profile mit Geberit UP-Spülkästen werden zuerst montiert.



Charles und Sandra schneiden die GIS-Platten,



Die Wände beginnen zu wachsen.



Plättliarbeiten in der engen Dusche



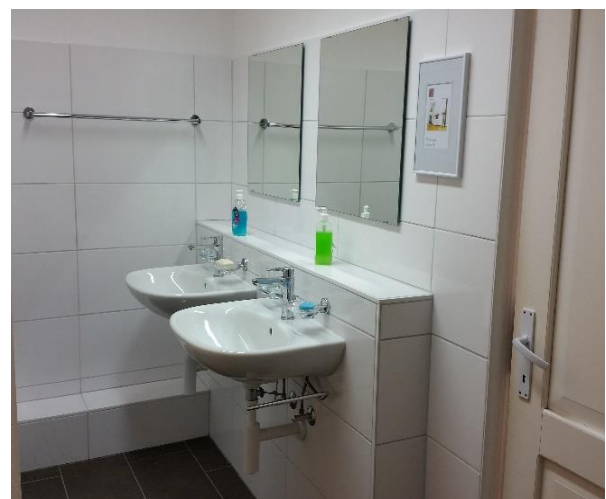
Duschwannen werden vorbereitet.



Im 1. OG sind nun je zwei Duschen, WC-Anlagen und Waschtische fertig eingebaut. Auch der Heizungs radiator und der Ventilator funktionieren einwandfrei.



Fertige WC-Anlage.



Das Badezimmer wird übergeben.

In die Küche im 1. OG wird ein Duschaum eingebaut

Anstelle des kleinen Reduits wird ein Duschaum eingebaut.



Zuerst kommen die vorgefertigten Elemente,



dann werden die Wände gerichtet und
anschliessend....



mit GIS-Paneeelen beplankt.



Othmar kontrolliert das Ventilationsloch



Stefan, stets gut gelaunt, beim Fugenspachteln



Beginn der Keramikplatten-Arbeit.



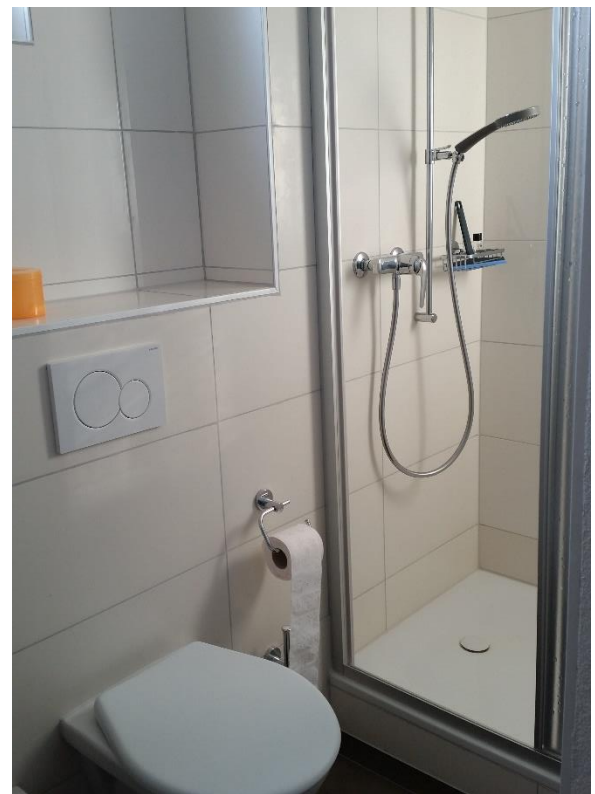
Hochpräzise Arbeit von Thomas und Othmar.



Überall neue Badtuchradiatoren.



Mustergültige Schweizer Qualitätsarbeit.



Wer würde diesen Duschaum nicht mit Freude benutzen?

Die Badezimmer im 2.OG werden total umgebaut.



Mauern wurden abgebrochen und neue Türen und Wände eingesetzt.



Alte Wände werden verputzt und Thomas schliesst die Wasserleitungen an.



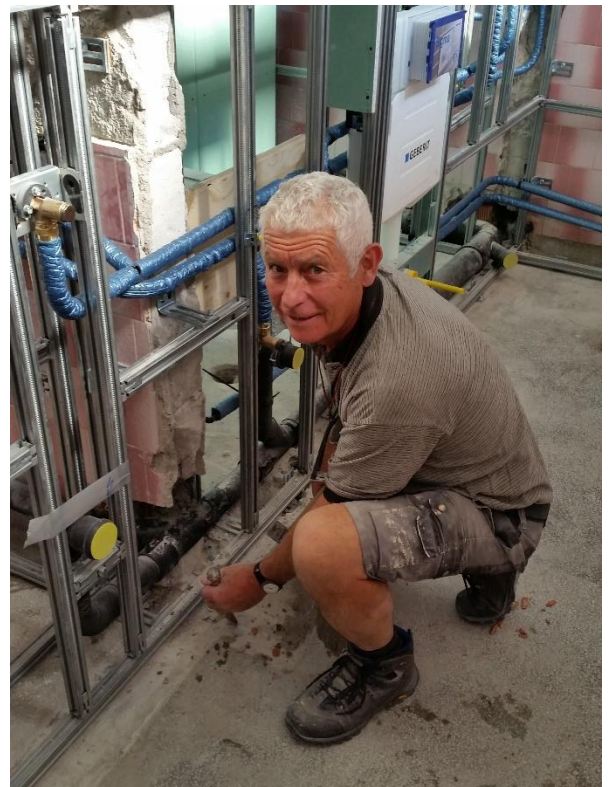
Die Arbeiten werden im Team besprochen.



Mit dem Nivelliergerät stimmen alle Masse.



Kurt Hirschi ist der Mann für alle Fälle.



Walter Gmür spitzt alles Unnötige weg.



Sandra und Gebhard geben ihr Bestes.



Dominik Hunn mit voller Konzentration.



Bepunktete Wände bereit zum plätteln.



Apparat-Fertigmontage kann beginnen.



Türfutter montiert und Boden fast fertig.



Hier wird noch der letzte Schliff gegeben.



Total wurden 6 Duschenräume mit Trennwand..



1 Pissoir, 2 Waschmaschinen,....



5 Handtuch-Radiatoren,



6 Klosettanlagen, 15 Türen,



1 Röhrenradiator mit Badtuchstangen,



4 Ventilatoren und 7 Waschtische eingebaut.

Im 3.OG werden kleine Umkleidekabinen, Trennwände und ein Ventilator vor den bestehenden Duschen eingebaut.



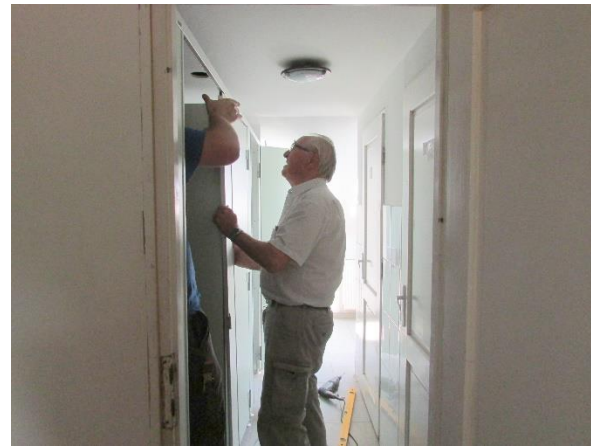
Noch ohne Duschtrennwände und Umkleide.



Anpassung der Kabinenwände.



Sebastian und Charles am Vorbereiten.



Auch hier sehr enge Arbeitsverhältnisse.



3 Duschenräume auf engstem Platz



Jede Dusche mit separatem Umkleideraum.

Die Geselligkeit darf nicht zu kurz kommen.



Ein reichgedeckter Tisch erwartet uns zum Z'Nüni, den uns Eva mit ihren Helferinnen aufgedeckt hat.



Gemütliches Beisammensein nach Feierabend.



Ägescheegedrä! Zum Wohl!



Sonntagsausflug in die wunderschöne Stadt



Stadttor in der Altstadt von Alba Julia.

Herzlichen Dank allen Sponsoren und Helfern

Ohne die grosszügige Hilfe von Firmen mit Material und Spenden von Privaten, Stiftungen, Pfarreien und Gemeinden wäre ein solches Projekt nicht durchführbar. Ebenso dankbar bin ich im Namen der Kinder und der Stiftung „Sfantul Francisc“ in Rumänien allen freiwilligen Helfern aus der Schweiz. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Sponsoren

Arbonia AG	Arbon	Heizungsradiatoren
Bauorden CH	Widnau	Finanzielle Unterstützung
Bächi Bruno und Edith	Oberneunforn	Finanzielle Unterstützung
Bärlocher Margrit	Bütschwil	Finanzielle Unterstützung
Breitenmoser Rest. Löwen	Kengelbach	Finanzielle Unterstützung
Brändle Malerei	Wil	Malermaterial
Brüniger Elisabeth	Frauenfeld	Finanzielle Unterstützung
Camion Transport AG	Wil	Material Zwischenlager
Duscholux AG	Thun	Duschtrennwände
Ebnetter Architekturbüro	Heiden	Finanzielle Unterstützung
Felix Gartenbau	Wil	Finanzielle Unterstützung
Ganz Baumaterial AG	St.Gallen	Baumaterial
Ganz Baumaterial AG	St.Gallen	Baumaterial
Geberit Vertriebs AG	Jona	Ablauf- und GIS Materail
Genkinger Margrit und Kreis Samuel	Niederglatt	Finanzielle Unterstützung
Hardegger Bruno	Bütschwil	Finanzielle Unterstützung
Heimgartner Fahnen	Wil	Fahnen
Holenstein Heidi	Bütschwil	Finanzielle Unterstützung
Hilti Schweiz AG	Adliswil	Bohrmaschinen und -Bohrmaterial
Kaltenbrunner Annelies und Fred	Necker	Finanzielle Unterstützung
Kath. Pfarramt, Kollekten	Wil	Finanzielle Unterstützung
Keramik Laufen AG	Laufen	Sanitärapparate
Plättli Ganz AG	St.Gallen	Keramikplatten, Klebmaterial
Krähemann Markus und Elisabeth, S-Plan	Wallenwil	Finanzielle Unterstützung
KWC Armaturenfabrik	Unterkulm	Sanitärarmaturen
Näf Walter und Armella	Kengelbach	Finanzielle Unterstützung
Niederer Walter	Uzwil	Finanzielle Unterstützung
Novopress GmbH	D-Neuss	Accu Presswerkzeug
Oertig Paul, Garage	Affeltrangen	Lieferwagen
Osteuropahilfe	Einsiedeln / Wil	Materialtransport
Rütsche Adolf und Beatrice	Bütschwil	Finanzielle Unterstützung
Rütsche Fritz	Zürich	Finanzielle Unterstützung
Saint-Gobain Weber SA	Winterthur	Mauermaterial, Kleber
Sanitas Troesch AG	St.Gallen	Sanitärapparate, Armaturen
Scherrer Gebr. Holzbau + Fenster	Bütschwil	Türen mit Rahmen
Schilling Hanspeter und Marianne	St.Gallen	Finanzielle Unterstützung
Schmid Nataly	Glattbrugg	Finanzielle Unterstützung
Schmidlin Willhelm AG	Oberarth	Duschwannen
Stacher Alice und Arthur, Rotaryclub	Aadorf	Finanzielle Unterstützung
Steinegger Vreni und Walter	Schaffhausen	Finanzielle Unterstützung
Strässle Verena	Wattwil	Finanzielle Unterstützung
Tobler Haustechnik AG	Wil	Leistungs- und GIS Material
Walser Ernst und Marie-Louise	Wil	Finanzielle Unterstützung
Wick Karl und Hedi	Jona	Finanzielle Unterstützung
...und viele weitere Sponsoren.		



Herzlichen Dank allen, welche zu diesem grossen Hilfsprojekt 2016 beigetragen haben!

Edi Rütsche, Projektleitung
Zelghalde 27a, 9500 Wil
071.911.50.94 078.649.18.93 edwin_ruetsche@hotmail.com

Raiffeisenbank Wil, PC Konto 90-2163-8
Konto: Uman-Construct, Rumänien CH 60 8132 0000 0000 5519 5